

wahrer Philosophie etlicher approbirter Philosophischer Bücher, nicht allein diese Scientiam, sondern auch aller natürlichen Dinge Grund, Ursach und Herkommen zu erfahren, damit dadurch desto leichter zum rechten Verstand unserer Sciencz, ohne welcher Dinge Erkantniß solches schwerlich zu geschehen, kommen könnte, welches anderst nicht als durch Anrufung Gottes und fleißiges Studiren aller geschaffenen und natürlichen Dinge herkommen, und Naturen und Ersuchung solcher Leute, welche dieser Dinge einen gewissen und satten Grund haben, geschehen können, will derowegen E. E. nicht allein in diesem dergleichen erinnert haben, sondern auch den Grund dieser Kunst, und wie die Sachen beschaffen, verständigen.

Der erste und alte Weg.

Was nun angehet die Kunst, so viel ich dieselbe bey mir selbst und auch bey andern wahren Physicis erfahren und gesehen, so befinde ich, daß zween gemeiner Wege, doch zu einem Ende sich erstreckende, zum Philosophischen Werck gehen; Der eine Weg ist, welchen die Alten vor gehabt, und etliche mit langer Zeit, als zwey auch drey Jahr, und etliche kürzer, nach dem sie Abbreviationes durch ihre Geschicklichkeit erdacht, in derselbigen einigen Kunst zum Ende gebracht. Dieser Weg, ob er wohl lang ist, kan doch also verkürzt werden, daß dadurch wohl zum rechten Wege eher, als 9. oder 10. Monat, mag geschritten werden, auch wohl etliche gewisse Experimenta in 5. 6. Monaten, und wohl in einem Monat, oder dergleichen zuwege gebracht werden. Er ist darneben leicht und gering ohne Mühe zu vollbringen, aber die Experimenta können solchen Gewinn, geringe Mühe und hohe Exaltation nicht, als das Universal geben: in diesem Wege der Alten habe ich gewisse Experimenta gesehen, also, daß an dem Ende nicht zu zweifeln. Damit aber E. E. etwas fruchtbarliches aus diesem Grunde schöpfen, so will ich derselben erstlich den Weg, Materie und Ursach, das ist, Materiam, Formam & Causam efficientem Metallorum, wie die Natur dieselbe vor sich selbst in dem Erdreich vollmacht, anzeigen: darnach auch die Materie, Ursach und Grund der Kunst erweisen, daraus dann Dieselbe der Alten Wege und Meynung vernehmen sollen.

Der andere und neue Weg.

Den andern neuen Weg wollen wir ersparen, bis hernach, also werden E. E. auf einmahl, was ich in langer Zeit bekommen, erfahren, und wer dis Schreiben wohl und fleißig betrachtet, wird nimmermehr von den Sophisten und Unverständigen betrogen werden können.

Aristot. Scire aliquid est per causas eognoscere. Causas rerum sunt: Materia, Forma, Efficiens & Finis.

Dierweil dann, wie Aristoteles sagt, primo Physicorum: Ein Ding zu wissen, ist durch die Ursachen das Ding erkennen. Die Ursachen aber aller Dinge, wie auch der Metallen, seynd viere, nemlich: Materia, Forma, Efficiens und das Ende. Materia ex qua, Forma a qua, Causa efficiens per quam, Finis propter quam. Dann es kan nichts in der Natur gebohren werden, es komme dann aus einer Materia oder Subjecto. So ist auch nichts, das ohne Form etwas geworden sey, dann von der Form bekommt ein Ding seinen Namen, et dat esse rei.

Si